



Beschlussvorlage BV 245/2020 (KT)

Haushalt 2021

- Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz von mobilen Luftreinigungsgeräten und CO²-Messgeräten an kreiseigenen Schulen

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag – Beschluss –	07.12.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Anträge der SPD-Fraktion zum Einsatz von mobilen Luftreinigungsgeräten und CO²-Messgeräten an kreiseigenen Schulen werden abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Ja

Mehraufwand ca. 10.000 € – 15.000 €
bei Beschaffung

Fachamt: Immobilienmanagement

- Anlagen:
1. Antrag der SPD-Fraktion
 2. Bericht Süddeutsche Zeitung vom 12. November 2020
 3. Rundschreiben des Landkreistags vom 27. Oktober 2020
 4. Presseinformation des Staatsministeriums vom 03.12.2020

Zum TOP eingeladen: Pascal Burkhardt, Leiter des Immobilienmanagements

I. Worum geht es?

Die SPD-Fraktion hat zum Haushalt 2021 beantragt, an drei kreiseigenen Schulen den Einsatz von mobilen Luftreinigungsgeräten in Klassenzimmern zu testen und die kreiseigenen Schulen mit CO²-Messgeräten auszustatten (siehe Anlage 1). Über diesen Antrag hat der Kreistag zu entscheiden.

II. Stellungnahmen der Verwaltung

Zu Antrag Ziffer 1:

Die Verwaltung wird beauftragt, an 3 kreiseigenen Schulen den Einsatz von mobilen Luftreinigungsgeräten in Klassenzimmern zu testen.

Auf Grund der Unübersichtlichkeit der zurzeit angebotenen Geräte und der nicht nachgewiesenen Wirksamkeit, findet derzeit bei der Stadt Stuttgart ein Testversuch unter der wissenschaftlichen Begleitung der Universität Stuttgart statt (siehe Anlage 2). Grundsätzlich besteht eine klare Empfehlung des Umweltbundesamts zum Fensterlüften (siehe Anlage 3). Daraus ergibt sich, wie auch der beigefügten Pressemitteilung des Staatsministeriums zu entnehmen ist, dass solche Geräte nur eine Ergänzung und keinesfalls einen Ersatz zum Lüften und zum Tragen von Alltagsmasken darstellen (siehe Anlage 4). Da somit in der derzeitigen Lage nur ein beschränkter Nutzen erkennbar ist, empfiehlt die Verwaltung, den Antrag abzulehnen; zumindest jedenfalls die weiteren wissenschaftlichen Erkenntnisse abzuwarten.

Zu Antrag Ziffer 2:

Die kreiseigenen Schulen werden mit CO²-Messgeräten ausgestattet, um ein besseres Gefühl für den Lüftungsbedarf zu bekommen.

Durch die auswertbaren Daten unserer Raumgoldsensorik konnte in der letzten Zeit nachgewiesen werden, dass sich (bei Einhaltung der vorgegebenen Lüftungsintervalle des Kultusministeriums) die CO²-Werte in einem sehr guten Wert unter 1.000 ppm befinden. Die Verwaltung sieht daher keinen Bedarf für die Anschaffung von CO²-Messgeräten.

Die Kosten pro Gerät würden sich zwischen 200 und 300 Euro bewegen. Bei einer Vollausrüstung von ca. 300 Klassenzimmern ergäbe sich ein Investitionsbedarf von ca. 75.000 Euro.
